



**Johannisberg**  
Kreis Osterode

- 1 -

## Ortsplan von Johannisberg (Stand vor 1945)

Durch Mithilfe früherer Bewohner von Johannisberg, wobei besonders Friedrich Matthias zu nennen ist, konnte der vorliegende Ortsplan fertiggestellt werden. Sollte dieser Plan dennoch nicht vollständig sein, sind alle Ortskundigen aufgerufen, wesentliche Änderungen mitzuteilen. Zuschriften erbeten an: Kurt Kuessner, Bielenbergstr. 36, 2300 Kiel 14, Tel. 0431 - 7 51 71.

Größenangaben: 1925 - 84,40 ha und 79 Einwohner

1939 - 75 Einwohner

1. Katzich, Otto, Bauer
2. Sdrojek, Friedrich, Bauer
3. Werner, Wilhelm, Bauer
4. Menski, Gustav, Bauer
5. Balzereit, Willi, Bauer
6. Jürgen, Rudolf, Bauer
7. Falk, August, Bauer
8. Mitthias, Friedrich, Bauer
9. Pastewka, Otto, Bauer
10. Skibitzki, Anton, Bauer
11. Olschewski, Willi, Bauer

### **Zu Kernsdorf gehörend:**

12. Lomba, August, Bauer
13. Borostowski, Karl, Bauer

Friedrich M. schreibt zu Johannisberg noch folgendes: Der Ort hatte keine feste Straße. Nach langem Hin und Her wurde eine solche genehmigt und 1938 fertiggestellt. Die ansässigen Bauern brauchten nur Hand- und Spanndienste zu leisten.

Der Gemeindefriedhof befand sich im Döhlauer Forst. Er war nur durch einen Graben umzäunt. Das hatte zur Folge, daß Wildschweine sich dort austoben konnten. Um dieser Plage zu begegnen, ließ M., der 1928 das Bürgermeisteramt übernahm, sofort einen Zaun bauen mit einer schönen Pforte und einem Holzkreuz. Davon soll heute nichts mehr übriggeblieben sein.

Und zum Schluß noch eine Begebenheit: Im Hochsommer wurden die Pferde nachts auf die Weide gebracht. Um ein Fortlaufen zu vermeiden, wurden den Pferden die Vorderfüße zusammengebunden. Als mein Großvater die Pferde morgens reinholen wollte, sah er, daß die Zuchtstute mit den Vorderfüßen auf einem Wolf stand und ihn erdrückt hatte. Dieses geschah im Jahre 1915.